

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
1. Maximilian von Bayern . . . . .	15
Persönlichkeit 15 — Begriff und Ausübung des Fürstenamtes 15 — Religionspolitik 18 — Verhältnis zu den Jesuiten 19 — Unterstützung des Katholizismus im Reich; die Liga 20 — Politik am Anfang des Krieges; Belehnung mit der pfälzischen Kur 22.	
2. Die Laufbahn und die Schriften von Adam Contzen . . . . .	25
Erziehung und Lehrtätigkeit 25 — Polemische Schriften 26 — Staatspolitische Schriften 31 — Hauptwerk: „ <i>Politicorum Libri Decem</i> “ (1620) 32 — Contzens Absolutismus 33 — Antimachiavellismus 35 — Utilitaristisches Denken 36 — Bedeutung und Einfluß als Schriftsteller 41.	
3. Die Stellung Contzens in München . . . . .	43
Berufung Contzens 43 — Übereinstimmung zwischen Maximilian und Contzen 44 — Der Geheime Rat 45 — Einflußmöglichkeiten und Tätigkeit Contzens 48 — Probleme für den Jesuitenorden 53.	
4. Die Kurpfalz (1624—1626) . . . . .	56
Grundlinien und Probleme der auswärtigen Politik Maximilians nach 1623 56 — Erste Differenzen zwischen Contzen und Jocher 62 — Gefährliche Wendungen; Richelieu an der Macht 63 — Reaktion Maximilians 64 — Die „ <i>Mysteria Politica</i> “ und „ <i>Admonitio ad Ludovicum XIII</i> “ 65 — Verhandlungen um den Frieden im Reich 66 — Auseinandersetzungen um die bayerische Politik 67 — Sieg Contzens; Nachwirkungen 70.	
5. Die Ursprünge des Restitutionsedikts (1627) . . . . .	73
Neue Probleme für die Katholiken 73 — Maximilian und Wallenstein 74 — Der Augsburger Religionsfriede und seine Deutungen 75 — Der Ruf nach Restitution schwäbischer Kirchengüter; Stellungnahme Maximilians und Contzens 76 — Vorbereitungen für den Kurfürstentag zu Mühlhausen 78 — Vorgesehene Sendung P. Alexander von Hales zum Pfälzer 80 — Eintreten des Kaisers und der katholischen Kurfürsten für eine allgemeine Restitution 81 — Tätigkeit der Jesuitenbeichtväter 83 — Ergebnisse des Kurfürstentages 85 — Sendung Preysings nach Prag 87.	
6. Das Restitutionsedikt (1628—1629) . . . . .	90
Trauttmansdorff in München 90 — Erneuerter Verdacht gegenüber Wallenstein 90 — Bayerische Instruktion für den Heidelberger Ligatag; Cont-	

- zens Kommentar 91 — Wiener Entwurf des Restitutionsedikts 94 —  
Stellungnahmen Maximilians und Kurmainz' 96 — Bedeutung des Edikts  
98 — Laymanns „Pacis Compositio“ 99 — Erklärung für Maximilians  
Unterstützung des Edikts 103 — Contzens „Methodus Doctrinae Civilis“  
106.
7. Spanien, Frankreich und der Kaiser (1629—1630) . . . . . 108  
Neue spanisch-französische Konfrontation 108 — Maximilians Reaktion  
auf spanische Sondierungen; Contzens Stellungnahme 109 — Verhandlungen  
mit Richelieu 111 — Gutachten des Geh. Rates und Contzens zur  
Allianz mit Frankreich 112 — Der Kurfürstentag von Regensburg 114 —  
Die Frage des Generalats 116 — Die Rolle Contzens 117.
8. Schwierigkeiten mit den Protestanten (1629—1630) . . . . . 122  
Kursächsische Proteste gegen das Edikt; bayerische Reaktion 122 — Bayerische  
Unnachgiebigkeit gegenüber anderen protestantischen Fürsten; Einfluß  
Contzens 127 — Vorbereitungen für die konfessionspolitischen Beratungen  
des Regensburger Kurfürstentags 130 — Die Gespräche in Regensburg 133  
— Bayerische Stellungnahme 135 — Drei Programmschriften 140 — Die  
Rolle Maximilians und Contzens in Regensburg 142.
9. Der Frankfurter Kompositionstag (1631) . . . . . 146  
Katholische Stellungnahmen zum Kompositionstag 146 — Die Leipziger  
Konferenz 148 — Der Ligatag von Dinkelsbühl 149 — Extremisten gegen  
Gemäßigte in München 152 — Die Positionen Laymanns und Contzens  
154 — Die bayerische Instruktion zum Kompositionstag 156 — Die Frage  
eines Präventivangriffs auf Kursachsen 159 — Die Verhandlungen in Frank-  
furt 160.
10. Frankreich, Schweden und der Kaiser (1631—1632) . . . . . 166  
Maximilians Politik nach Breitenfeld 166 — Der Vertrag von Fontainebleau  
mit Frankreich 167 — Neutralitätsverhandlungen mit Charnacé in Mün-  
chen 170 — Bayerische Instruktion für den Ligatag in Ingolstadt; Korrek-  
turen Contzens 175 — Contzens Selbstverteidigung angesichts antijesuitischer  
Stimmung unter den Katholiken 177 — Maximilians Verteidigung  
seiner Politik in Wien und Rom 178 — Weitere Neutralitätsverhandlungen  
181 — Contzens „Consilium Theologo-Policum“ 183 — Ende der Neu-  
tralitätsversuche; erneute Wendung nach Wien 185.
11. In der Talsohle (1632—1634) . . . . . 187  
Maximilians Haltung gegenüber Frankreich 187 — Bemühungen um eine  
katholische Allianz 188 — Wiener Sondierungen bei den Protestanten 189  
— Einstellung Maximilians 191 — Gutachten Jochers und Contzens zu den  
protestantischen Forderungen 192 — Vertiefter Konflikt mit Wallenstein  
198 — Spanische Hilfe für Maximilian 198 — Wallensteins Tod 200.
12. Der Prager Frieden (1634—1635) . . . . . 201  
Überblick 201 — Contzens letztes Jahr 202 — Wiener Verhandlungen mit  
Kursachsen 204 — Ablehnung von Zugeständnissen durch Mainz und Köln

205 — Unschlüssigkeit Maximilians 207 — Die Pirnaer Noteln 208 —  
Stellungnahmen von Köln und Mainz 211 — Maximilians Entscheidung  
213 — weitere Kontakte mit Wien 214 — Maximilians Annahme des Frie-  
dens 215 — Der „Discurs über des Reichs statum“ 222.

13. Zusammenfassung . . . . .	224
Quellen und Literatur . . . . .	228
Abkürzungen . . . . .	236
Personenregister . . . . .	237